

Hoş geldiniz Witamy Benvenuti! Dobro došli
خوش آمدید Herzlich Willkommen! Welcome
Bienvenue Bine ati venit
Добро пожаловать Hun bixêr hatin
Isten hozta! Καλώς ήρθατε



JAHRESBERICHT 2025

Grußwort

zum Jahresbericht 2025 von Stella Schäfer

Leitung Kinder- und Jugendbereich (KJUB)

Liebe Mitglieder, liebe Familien, liebe Unterstützerinnen und Unterstützer,

Das Jahr 2025 war für den Kinder- und Jugendbereich KJUB des Bürgervereins Wir in der Hasseldelle e.V. ein Jahr der Weiterentwicklung, des Wachstums und der positiven Veränderungen.

Seit Anfang 2025 leite ich, Stella Schäfer, den Bereich eigenständig. Bereits seit über zehn Jahren bin ich bei KJUB tätig und bringe neben Erfahrung vor allem großes Engagement und Herzblut für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit. Mit neuen Ideen und klaren Strukturen haben wir gemeinsam die Weiterentwicklung des Bereichs maßgeblich geprägt.

Besonders wertvoll ist die tatkräftige Unterstützung durch ein engagiertes Team von Kolleginnen und Kollegen, die ebenfalls mit viel Erfahrung, Kreativität und persönlichem Einsatz den Alltag im Kinder- und Jugendbereich gestalten.

Die hohe Qualität und Kontinuität unserer festange-

stellten Mitarbeitenden Julia Schott und Philipp Gerst sowie unserer Honorkräfte Astrid Mohns, Fadoua und Zakaria Bolakhrif ist dabei ein tragendes Fundament unserer Arbeit. Mit großer Verlässlichkeit und Professionalität gestalten sie den Alltag im KJUB. Darüber hinaus freuen wir uns sehr, mit Chris Konstantinidis einen weiteren Mitarbeiter für unsere Kinderabteilung gewonnen zu haben, der unser Team bereichert und neue Impulse setzt.



Ein deutliches Zeichen für die Qualität unserer Arbeit zeigt sich in der Hausaufgabenbetreuung. Im Jahr 2025 verzeichneten wir einen außergewöhnlich hohen Ansturm auf die Plätze. Die Nachfrage übersteigt derzeit unsere Kapazitäten, sodass eine lange Warteliste entstanden ist. Dies macht nicht nur den großen Bedarf an verlässlichen Betreuungsangeboten deut-



JAHRESBERICHT 2025

lich, sondern bestätigt auch das Vertrauen, das Familien in unsere Arbeit setzen.

Besonders erfreulich ist, dass es in 2025 gelungen ist, vier ehrenamtliche Mitarbeitende für unsere Arbeit zu gewinnen, die sich engagiert einbringen. Drei von ihnen unterstützen uns regelmäßig in der Hausaufgabenbetreuung und bieten darüber hinaus Nachhilfe sowie Einzelfallbetreuung an. Ein weiterer Ehrenamtlicher bereichert unser Angebot mit einem wöchentlichen, kostenlosen Klavierunterricht. Dieses Engagement ist für unseren Bereich von unschätzbarem Wert – ohne diese Unterstützung wäre vieles in dieser Form nicht möglich.

Auch im Team selbst wurde weiter in Qualität investiert. Die Mitarbeitenden des KJUB nehmen regelmäßig und mit großem Interesse an Fort- und Weiterbildungen teil. So werden fachliche Kompetenzen stetig erweitert, neue pädagogische Impulse aufgenommen und die Qualität unserer Arbeit nachhaltig gesichert.

Zu den strukturellen Neuerungen zählen unter anderem monatliche Teamsitzungen, die den fachlichen Austausch intensivieren, sowie verbesserte Abläufe in

der Hausaufgabenbetreuung und im Nachmittagsprogramm gewährleistet. Die „Offene Tür“ wurde erweitert und wird inzwischen von noch mehr Kindern besucht. Dabei ist es gelungen, alte und festgefahrene Strukturen aufzubrechen und Raum für moderne, bedarfsgerechte Angebote zu schaffen.

Eine besonders wertvolle Unterstützung erfahren wir durch die großartige Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement. Hervorzuheben ist dabei die Arbeit von Malte Andresen, der sich mit großem Engagement für die Belange im Quartier einsetzt. Er bietet Unterstützung in unterschiedlichsten Lebenslagen und plant gemeinsam mit dem Team des KJUB alle großen und kleinen Veranstaltungen wie unseren zauberhaften kleinen Wintermarkt und kann mit neuen Impulsen und seiner positiven Art viel im Quartier Hasseldelle bewirken. Die enge Vernetzung zwischen den unterschiedlichen Bausteinen des Vereins Wir in der Hasseldelle e.V. ist von zentraler Bedeutung für das Quartier und die Menschen, die hier leben. Dieses Miteinander stärkt Gemeinschaft, schafft Vertrauen und ermöglicht



JAHRESBERICHT 2025

nachhaltige Entwicklungen.

Ein besonderes Highlight war das Kindersommerfest, das erstmals auf dem Hasselplatz stattfand. Mit einem Zauberer, zahlreichen Spielständen und kostenlosem Essen begeisterte es Groß und Klein und wurde zu einem vollen Erfolg für unseren Stadtteil. Danke Malte, dass wir das gemeinsam auf die Beine gestellt haben.

Gemeinsam blicken wir dankbar auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Unser Ziel bleibt es, Kindern und Jugendlichen und deren Familien einen sicheren, fördernden und offenen Ort zu bieten – heute und in Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen

Stella Schäfer



KINDER- UND JUGENDBEREICH KJUB

Wir leisten Sozialarbeit im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit einem Team aus ErzieherInnen, SozialpädagogInnen und LehramtsstudentInnen, geben wir Hilfestellung bei den Hausaufgaben, ver-

mitteln kindgerechte Strukturen und sorgen so für die Erweiterung der sozialen Kompetenzen und der Selbstständigkeit.

Die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins beinhaltet die Bereiche Hausaufgabenbetreuung, offene Sport-, Spiel- und Kreativangebote für Kinder im Alter von 6-12 Jahren sowie das Teenhouse für Jugendliche im Alter von 15 bis 27 Jahren.

Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung des Vereins, inklusive Mittagessen, wurde in den vergangenen Jahren täglich von 12:00 Uhr bis 15:30 Uhr angeboten.

Die Anzahl der StammbesucherInnen belief sich im Jahr 2025 auf insgesamt 26 Kinder. Die TeilnehmerInnen haben fast ausschließlich einen Migrationshintergrund. Zudem stieg auch im Jahr 2025 die Anzahl von Kindern mit Fluchterfahrung an. Unser Ziel war es, den Kindern eine sichere Umgebung zu schaffen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Die Hausaufgabenbetreuung wurde im vergangenen Jahr nahezu ausschließlich von GrundschülerInnen besucht.



JAHRESBERICHT 2025

Offene Tür

Die Offene Tür, die Freizeitangebote für Kinder beinhaltet, findet täglich von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr statt. Diese Angebote zielen darauf ab, auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes einzugehen und den Fokus darauf zu legen, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen, indem ein täglich wechselndes Programm angeboten wird. Dieses soll sowohl die Kinder, die schon länger unsere Einrichtung besuchen, als auch die neuen Kinder berücksichtigen.



So fanden zum Beispiel Sozialkompetenzübungen sowie gruppendedynamische Spiele statt, Kreativangebote, Koch- und Backaktionen, Umwelterkundungen, Spielenachmittage, Spielplatzbesuche und vieles mehr. Diese partizipative Arbeit ermöglichte den Kindern, mitzubestimmen, um ihnen einen Zugang zur so-

zialen Teilhabe zu ermöglichen.

Teenhouse

Das Teenhouse war auch in 2025 jeden Freitag von 18:00 bis 22:00 Uhr für Jugendliche aus dem Quartier geöffnet und bietet einen verlässlichen Ort für Begegnung, Freizeitgestaltung und Unterstützung im Alltag. Die regelmäßige Öffnungszeit wird von den Teenagern sehr gut angenommen und hat dazu beigetragen, das Teenhouse als festen Anlaufpunkt im Wochenrhythmus zu etablieren. Insgesamt nahmen im vergangenen Jahr rund 40 Teenagerinnen und Teenager das Angebot wahr.

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2025 auf dem Ausbau und der Weiterentwicklung des Angebots. Durch großzügige Spenden, konnten wir das Teenhouse inhaltlich und räumlich weiter aufwerten und neue Impulse für die offene Jugendarbeit setzen. Besonders beliebt ist das regelmäßige gemeinsame Kochen am Freitagabend, das inzwischen zu einem festen Bestandteil des Programms geworden ist. Die Jugendlichen nutzen diese Zeit, um zusammen Ge-



JAHRESBERICHT 2025

richte zuzubereiten, Neues auszuprobieren und den Abend in einer entspannten und gemeinschaftlichen Atmosphäre zu verbringen. Das gemeinsame Kochen fördert nicht nur Selbstständigkeit und Verantwortungsbewusstsein, sondern stärkt auch das Miteinander und das Gruppengefühl.

Auch im Bereich der Freizeitangebote gab es deutliche Erweiterungen: Mit der neu angeschafften PlayStation 5 haben die Jugendlichen eine moderne Möglichkeit erhalten, gemeinsam Spiele zu spielen und ihre Freizeit aktiv im Teenhouse zu gestalten. Vor allem die Jungs nutzen dieses Angebot sehr gern und erleben dabei Spaß, aber auch Teamgeist und Fairness im Umgang miteinander.

Zusätzlich bereichern weitere neue Anschaffungen den Alltag im Teenhouse: Ein Airhockey-Tisch wurde von den Kindern und Jugendlichen sofort begeistert angenommen und sorgt regelmäßig für viel Bewegung und gute Stimmung. Ebenso konnten wir einen zweiten Kickertisch integrieren, wodurch das gemeinsame Spielen noch attraktiver wurde. Besonders erfreulich ist, dass daraus inzwischen regelmäßig Kickerturniere entstehen, die für Begeisterung sorgen und den Zusammenhalt innerhalb der Gruppe stärken.

Neben den regelmäßigen Angeboten im Haus waren auch die gemeinsamen Aktivitäten außerhalb ein wichtiger Bestandteil des Jahres. Ausflüge wie der Besuch im Phantasialand



JAHRESBERICHT 2025



trugen maßgeblich dazu bei, die Gruppe enger zusammenzubringen und gemeinsame Erinnerungen zu schaffen. Ebenso wurden



Unternehmungen wie Lasertag mit großer Begeisterung wahrgenommen. Ein weiterer wichtiger Punkt im Jahresverlauf war auch das gemeinsame auswärts essen gehen, das von allen als sehr positives Gruppenerlebnis empfunden wurde. Diese gemeinsamen Momente außerhalb des Teenhouse stärkten die Beziehungen untereinander und gaben den Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einem anderen Rahmen besser kennenzulernen.

Auch im Bereich der Räumlichkeiten gab es einen wichtigen Fortschritt: Nach jahrzehntelanger Nutzung konnte das Badezimmer vollständig renoviert werden. Diese Erneuerung stellt eine spürbare Verbesserung für den Alltag im Teenhouse dar und trägt dazu

bei, dass sich die Jugendlichen in den Räumen noch wohler fühlen und das Angebot in einem zeitgemäßen Umfeld nutzen können. Insgesamt zeigt sich, dass das Teenhouse 2025 durch die Kombination aus attraktiven neuen Angeboten, räumlichen Verbesserungen und gemeinschaftsfördernden Aktivitäten weiter an Bedeutung gewonnen hat. Die positive Resonanz der Jugendlichen bestätigt den Bedarf und den Wert des Angebots, sowohl als Freizeitort als auch als Raum für Zusammenhalt, Entwicklung und soziale Begegnung.

Ferienangebote

Im Jahr 2025 gab es für die Kinder ein von uns zusammengestelltes Ferienprogramm während der Schulferien.



In den Osterferien haben wir mit den Kindern in der ersten Woche Osterkörbchen gebastelt, Ostereier gefärbt, gesucht und haben die Fauna besucht.



JAHRESBERICHT 2025



In der zweiten Woche fand die jährliche Osterolympiade statt. Außerdem haben wir mit den Kindern T-Shirts gebatikt und waren im Tiki Kinderland.

Michael Bauer- Brandes von der Eventschmiede Solingen schmiedete mit den Kindern tanzende und spielende Kinderfiguren, die auf unserem neu angelegten Beet vor der Einrichtung in Szene gesetzt werden.

In den Sommerferien sorgten wir auch in diesem Jahr



in den ersten drei Wochen für abwechslungsreiche Angebote.

In diesem Jahr stand abermals alles unter dem Motto Sport, Bewegung und Ausflüge.

Wir waren reiten und haben die Bärenwoche besucht. Außerdem fuhren wir mit den Kindern mit der Schwebbahn nach Wuppertal. Dort besichtigten wir den Grünen Zoo, gingen Minigolf spielen und fuhren ins Hi-Fly nach Hilden. Des



Weiteren sorgten mit einem Ausflug ins Tiki Kinderland und in den Vogelpark Solingen für weiteren Spiel und Spaß.

Das Ausprobieren und Bauen einer Marmelbahn im LVR Museum mit dem Titel „Probiert? Kapiert! hat den Kindern ebenfalls viel Spaß bereitet.

Ein besonderes Highlight war der Besuch der AWO Solingen. Dort konnten sich die Kinder im Bogenschießen ausprobieren. Außerdem durften die Kinder einen Gegenteiltag organisieren.



JAHRESBERICHT 2025

Während der Herbstferien wurde ein zweiwöchiges Programm angeboten.

In der ersten Woche fand abermals unsere „Bunte Woche“ statt.

Dort durften die Kinder beim Gestalten von Leinwänden kreativ werden und machen sich beim gemeinsamen Backen die Finger schmutzig. Außerdem ließen wir es uns bei einem spannenden Kinofilm mit Popcorn und Getränken richtig gut gehen.

Und natürlich wurden wir wieder sportlich aktiv und

besuchten das Tiki Kinderland.

Zudem boten wir wieder unsere Waldrallye an.

In der zweiten Woche wurde erneut das Sozialkompetenztraining mit den Kindern durchgeführt, das durch einen Antrag beim Paritätischen Jugendwerk NRW finanziert werden konnte. Unter dem Motto „Powertraining – Kinder haben Rechte“ erlernten die Kinder die Stärkung ihres Selbstbewusstseins, die Wahrnehmung von Gefühlen, Grenzen zu setzen



JAHRESBERICHT 2025



und dadurch sensibilisiert zu werden. Außerdem wurden den Kindern ihre Kinderrechte vorgestellt und friedliche Lösungsstrategien erarbeitet.

Anträge

Kindergeburtstage

Im Jahr 2025 konnte durch die vollständige Kostenübernahme des Vereins FÜReinander - Chancen in Solingen e.V. für alle Kinder und Jugendlichen unserer Einrichtung ein Geburtstagsfest ausgerichtet werden.



An diesem besonderen Tag erhielten alle Kinder ein Geschenk, einen selbst ausgesuchten Kuchen und eine eigene Geburtstagsfeier.

Mittagstisch

Durch die finanzielle Unterstützung der Walbusch Jugendstiftung konnte den Kindern, innerhalb der regulären Betreuungszeiten,

ein tägliches Mittagessen angeboten werden.

Der Fokus lag hierbei auf gesundem und abwechslungsreichem Essen.

Im Zuge der Nachhaltigkeit haben wir uns darauf verständigt, verstärkt saisonale und regionale Produkte vorwiegend in Bio-Qualität anzubieten. Das Mittagessen für die Kinder wurde ausschließlich vegetarisch oder vegan zubereitet.

Integration junger Geflüchtete in der Kinder- und Jugendarbeit

Durch eine Antragstellung beim Paritätischen Wohlfahrtsverband, war es uns auch im Jahr 2025 möglich, eine Mitarbeiterin zu finanzieren. Diese arbeitet bereits seit vielen Jahren bei KJUB und konnte somit auch den Kindern mit Fluchterfahrung durch stetige Beziehungs- und partizipative Arbeit Sicherheit bieten.

Karneval und Halloween

An Karneval feierten wir wieder unsere große Kostümparty. Die Kinder waren bunt verkleidet und erlebten eine kleine Polonaise durchs Quartier, die von Musik und Kamelle geprägt war. Kultige Karne-



JAHRESBERICHT 2025



valsspiele und passende Karnevalsmusik durften dabei natürlich nicht fehlen.

Am 31.10.25 fand die legendäre KJUB-Halloweenparty statt, bei der die Kinder ein Gruselbuffet



und viele schaurige Snacks und Spiele wie Mumienwickeln oder Stopptanz erwartete. Der neu gestaltete Jugendraum bot mit Hilfe unserer Nebelmaschine, Kerzen und Dekorationen eine gruselige Atmosphäre.

Weihnachts- und Adventszeit

Im Kinder- und Jugendbereich wurde rund um die Weihnachtszeit fleißig gebastelt und für Besinnlichkeit gesorgt.

Außerdem wurde in der Einrichtung ein leuchtender Adventskalender aufgehängt, aus dem jedes Kind ein eigenes Weihnachtstütchen mit einer Überraschung ziehen durfte.

Weihnachtsfeier und Wunschsterne

Am Freitag, den 19.12.2025, fand unsere stimmungsvolle Weihnachtsfeier statt, zu der alle Kinder fröhlich zusammenkamen.



Die Feier bot nicht nur Gelegenheit zum gemütlichen Beisammensein, sondern



JAHRESBERICHT 2025



JAHRESBERICHT 2025

auch ein Highlight für alle Fans von Süßem: Die Kinder hatten zuvor fleißig Kekse gebacken und kreativ dekoriert. Natürlich durfte auch der heiße Kakao nicht fehlen, welcher an diesem festlichen Nachmittag für wohlige Wärme und gute Laune sorgte.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Weihnachtsmannes, der für jedes Kind persönliche und liebevolle Worte fand – und dabei ganz genau wusste, was sich die Kinder gewünscht hatten. Die Wunschsternaktion ist jedes Jahr aufs Neue ein voller Erfolg und zeigt, wie viel Zusammenhalt und Herzlichkeit es in unserem Quartier gibt.

Die Freude der Kinder war überwältigend, und die Atmosphäre der Dankbarkeit und Gemeinschaft machte

die Feier zu einem ganz besonderen Erlebnis und zu einem würdigen Abschluss des Jahres 2025.

Die diesjährige Weihnachtsfeier war wie immer ein voller Erfolg, geprägt von Freude, Zusammenhalt und den kleinen Wundern, die Weihnachten so besonders machen.

Ein besonderer Dank geht an alle Unterstützer und Unterstützerinnen der Wunschsterne-Aktion, die dazu beigetragen haben, diesen Tag unvergesslich zu machen.

Teilnahme an Arbeitskreisen und Netzwerken

Der Bürgerverein „Wir in der Hasseldelle e.V.“ ist Mitglied im Arbeitskreis „Offene Tür“ (AKOT) und der Planungsgruppe 1 (PG1, Offene Kinder- und

Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit).

Im Jahr 2025 fanden diverse Zoommeetings sowie persönliche Treffen statt, um die aktuelle Lage zu besprechen und sich auszutauschen.

Teilnahme an Festen und Veranstaltungen

Young Spirit Jugendfestival

Auf dem Jugendkulturfestival Pow Wow You, das seit diesem Jahr den Namen Young Spirit Festival trägt, boten wir die Fotobox mit Verkleidungssachen an. In 2025 fand das Festival parallel zum Zöppkesmarkt im Maltesergrund statt.

Praktikanten

Eine Praktikantin absolvierte im Jahre 2025 bei uns ein Schülerpraktikum.

Teamsitzungen

Jeden Monat findet mindestens einmal unsere Teamsitzung statt. Dort haben alle Mitarbeiter die Möglichkeit sämtliche Anliegen vorzutragen und Teil der weiteren Jahresplanung zu sein.

Sommerfest

Unser Kindersommerfest war ein voller Erfolg – für unseren Verein und für das gesamte Quartier! Zahlreiche Familien haben den Tag mit uns verbracht, gelacht, gespielt und genossen.



Für kulinarische Highlights sorgte Pizza Party Tony, der mit seinen preisgekrönten Pizzen kleine und große Gäste begeisterte.

Die Zaubershow mit Zauberer Mickey brachte Kinder Augen zum Staunen.

An unseren vielen Spielstationen konnten sich die Kids ihre Stempelkarte füllen – wer alle Stationen geschafft hat, durfte sich ein kleines Spielzeug aussuchen.

Mit einem Eisgutschein für jedes Kind war auch die Abkühlung gesichert!

DJ Nameless sorgte den ganzen Tag für gute Stimmung und tanzbare Beats – danke für deinen tollen Einsatz!



JAHRESBERICHT 2025

Ein riesiges Dankeschön geht an die Gerd-Kai-mer-Bürgerstiftung, ohne deren Förderung dieses wunderbare Fest nicht möglich gewesen wäre.

Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

Sonstiges

Unterstützung bei KJUB

Wir wissen aktuell auch nicht, was wir richtig machen aber wir haben es wieder einmal geschafft eine tolle Ehrenamtlerin und einen neuen Mitarbeiter für uns zu gewinnen.

Seit 2025 unterstützen uns vier Ehrenamtliche tatkräftig bei unserer täglichen

Arbeit, übernehmen Hausaufgabenbetreuung, Einzelfallhilfe und Kochlöffel und dies mit einer Ruhe und Gelassenheit, die bewundernswert ist. Außerdem findet ein Mal wöchentlich kostenloser Klavierunterricht statt.



Und das ist noch nicht alles. Es gibt auch jungen, frischen Wind in der Kinder- und Jugendabteilung: Chris, 19 Jahre!

Wir begrüßen Chris als neues Mitglied unseres Teams.



Während seines VWL-Studiums arbeitet er drei Mal pro Woche bei uns und unterstützt die Kinder- und Jugendabteilung tatkräftig. Mit seiner sympathischen, netten und humorvollen Art bereichert er unser Team und sorgt für eine freundliche Atmosphäre.

CWS

Im Rahmen der Nachhaltigkeit, tauschten wir die Papierspender auf den Toiletten gegen wiederverwendbare Stofftücher der Firma CWS.

Spielecontainer

Aufgrund der Neugestaltung des Außenbereichs, wurden die alten Sitzmöglichkeiten entfernt und Platz für unseren neuen Spielecontainer geschaffen, der sich nun neben der KJUB Eingangstür befindet. Die Kinder, die bereits ihre Hausaufgaben erledigt haben, dürfen sich aus dem reich bestückten Container ihr erlebnispädagogisches Lieblingsspielzeug aussuchen. Er ist voll von Rollern und Helmen, Springseilen, Kreide, Stelzen und vielem mehr.

Unsere Spielzeuge fördern die körperliche Aktivität, die motorischen Fähigkeiten und die Koordinati-

on der Kinder. Außerdem unterstützt es die soziale Entwicklung, weil Kinder gemeinsam spielen, zusammenarbeiten und lernen, sich abzuwechseln.

Solches Spielzeug regt die Fantasie und Kreativität an, da die Kinder oft eigene Spiele und Abenteuer erfinden. Zudem stärkt es das Selbstvertrauen, wenn Kinder Herausforderungen meistern und neue Fähigkeiten entdecken. Insgesamt trägt erlebnispädagogisches Spielzeug dazu bei, Kinder spielerisch zu fördern, ihre Umwelt aktiv zu erkunden und wichtige soziale Kompetenzen zu entwickeln.

Bücherschrank und Givebox

Seit einigen Jahren betreuen wir einen Bücherschrank und eine Givebox in unmittelbarer Nähe unserer Einrichtung. Wir bedanken uns herzlich bei Thomas Pöschel für sein Engagement den Bücherschrank zu pflegen und für Abwechslung in der Bücherauswahl zu sorgen.

Eventschmiede Solingen meets KJUB - bei KJUB flogen die Funken

In den Osterferien hatten wir das große Glück, an zwei Tagen Besuch von



JAHRESBERICHT 2025



Michael Bauer-Brandes und seinen Mitarbeitern der Eventschmiede Solingen zu erhalten. Gemeinsam mit den Kindern haben sie kreative und beeindruckende tanzende Skulpturen aus Eisen hergestellt. Ausgestattet mit Lederschürze, Schutzbrille und Eisenhammer, legten die Kinder motiviert los und bestaunten Amboss und offenes Feuer.



Es war eine spannende Erfahrung, bei der die Kinder viel über das Arbeiten mit Metall gelernt haben und ihre eigenen Kunstwerke

erschaffen konnten. Die Ergebnisse waren beeindruckend und zeigten, wie viel Spaß und Kreativität in



solchen gemeinsamen Aktionen stecken. Ein tolles Erlebnis, das sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird! Die fertigen Skulpturen wurden gegenüber der Einrichtung aufgestellt und komplettieren unser neu angelegtes Beet mit Kräutern und Nutzpflanzen.

Bei uns im Verein geht es nicht nur um Ferien – es geht um Erleben, Auspro-



JAHRESBERICHT 2025

bieren, Wachsen; denn es zählt nicht Perfektion, sondern Leidenschaft.

Neuer Jugendraum und Pavillon eröffnet — Ein Treffpunkt mit Zukunft

Mit einer feierlichen Eröffnung wurde ein neuer Jugendraum samt Pavillon offiziell eingeweiht. Die Maßnahme, die von der Klingensteinadt Solingen finanziell unterstützt wurde, schafft einen wichtigen Ort für junge Menschen in der Nachbarschaft – zum Spielen, Entspannen und Austausch.

Der neue Treffpunkt richtet sich vor allem an Jugendliche, die nun einen sicheren und wetterunabhängigen Ort in ihrem direkten Wohnumfeld nutzen können. Der neue Pavillon ergänzt den Vorplatz ideal und macht Treffen auch bei Regen oder starker Sonne möglich – nicht nur für junge Besucher, sondern auch für andere Bewohnerinnen und Bewohner der Siedlung.

Spenden

Im Jahr 2025 konnten wir unseren Spielraum für die Kinder komplett neugestalten. Die Kinder durften natürlich mitreden und ha-



ben sich eine gemütliche Wohlfühloase mit Kuschel und Legoecke zusammengestellt. Ein großes Dankeschön geht wieder einmal an die Gerd-Kaier-Stiftung“. Und dies nicht nur für die Finanzierung des neuen Snoezelenraumes, sondern auch für vieles mehr.



**QUARTIERSMANAGEMENT
HASSELDELLE**

Quartiersmanagement und Hilfe für Geflüchtete Soziale Beratung für Geflüchtete

Das Quartiersmanagement vereint die Aufgabenbereiche des Vereins und fungiert als Sprachrohr der BürgerInnen. Als Ansprech-



JAHRESBERICHT 2025

partner, Katalysator und Organisationsmittelpunkt ist das Quartiersmanagement auch für Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Projektentwicklung und vor allem für die Bürgerbeteiligung zuständig. Die Arbeit ist geprägt durch das Zusammenwirken von sozialer Arbeit, Stadtplanung, Wirtschaftsförderung sowie Bildungs- und Kulturarbeit. Das Quartiersmanagement folgt dem Wunsch der NachbarInnen, ihre Freizeit zusammen zu gestalten. Dazu kommen gemeinsame Vereinsfahrten, Nachbarschaftsfeste und andere Aktivitäten.

„Mama weiß Bescheid“

Der morgendliche Gesprächskreis türkischer Frauen „Mama weiß Bescheid“, in Zusammenarbeit mit der Bergischen Volkshochschule, konnte wieder vollumfänglich mittwochs stattfinden. In privater Atmosphäre wurde gemein-

sam gefrühstückt, informiert und sich in türkischer Sprache unterhalten. Frau Fadime Polat führte erfolgreich den Gesprächskreis und ist Hauptansprechpartnerin in Fragen rund um die Veranstaltungsreihe. Das Programm „Mama weiß Bescheid“ bietet Beratung zur gesunden Ernährung, zum Wiedereinstieg in die Arbeit und gibt Antworten in Erziehungsfragen, Problemlagen und ganz alltäglichen Dingen.

Gymnastik mit Andrea

Das Gymnastikangebot mit Andrea Johanna Ditgens findet jeden Dienstag vormittags statt und ist gut besucht.

Ca. 20 TeilnehmerInnen treffen sich, um den Tag sportlich zu beginnen. Der Verein bedankt sich bei Frau Ditgens für Ihr ehrenamtliches Engagement. Ein Engagement, was jedes Jahr wächst. Frau Ditgens



JAHRESBERICHT 2025

überlegt für nächstes Jahr ihre Sportangebot zu erweitern und neue Kurse auch für andere Zielgruppen anzubieten.

Sprachcafé

Auch dieses Jahr konnten wir das Sprachcafé fortführen. Leider nicht mehr mit so großem Erfolg wie im vorherigen Jahr. Deshalb haben wir die traurige Entscheidung getroffen das Sprachcafé 2026 vorerst einzustellen.

Bustour Weingut Sparrmühle

Am 8. Mai 2025 fand die erste von vier geplanten Bustouren des Vereins statt. Rund 35 Teilnehmende reisten gemeinsam nach Bad Kreuznach und zum Weingut Sparrmühle in Rheinland-Pfalz.



Nach einem Aufenthalt in der Altstadt von Bad Kreuznach mit Zeit für einen Spa-

ziergang und eigene Erkundungen führte die Fahrt weiter zum Weingut Sparrmühle, einem langjährigen Kooperationspartner der beroma eG. Dort wurde die Gruppe herzlich empfangen und erhielt Einblicke in die Arbeit des Winzerbetriebs.



Eine gemeinsame Weinverkostung bildete den Höhepunkt des Besuchs, wobei auch alkoholfreie Alternativen angeboten wurden. Am Nachmittag trat die Gruppe die Rückfahrt nach Solingen an. Der Ausflug stand im Zeichen von Gemeinschaft, Genuss und gelungenem Austausch.

Bus Rheintour Bacharach

Am frühen Morgen startete eine Reisegruppe des Vereins WIR in der Hasseldelle e. V. zu einer Tagestour ins UNESCO-Welterbe Mittelrheintal. Ziele waren Bacharach, St. Goar und Boppard.



JAHRESBERICHT 2025



JAHRESBERICHT 2025

Nach einer witterungs- und verkehrsbedingt verkürzten Ankunftszeit in Bacharach setzte die Gruppe die Fahrt mit einem Schiff der Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt fort. Die Schifffahrt auf dem Rhein bot eindrucksvolle Ausblicke auf Burgen, Weinberge und die Loreley.

In St. Goar und Boppard nutzten die Teilnehmenden die Zeit zur freien Verfügung für Spaziergänge und Erholung an der Rheinpromenade. Die Fahrt stand im Zeichen gemeinschaftlichen Erlebens und bot vielen eine willkommene Auszeit vom Alltag.

Boustour Vulkanexpress Brohl Ahrweiler

Am 30. September unternahmen wir einen gemeinsamen Tagesausflug nach Bad Breisig, Brohl am Rhein und Ahrweiler. Ein nahezu ausgebuchter Reisebus startete morgens in Rich-

tung Rheinland.

In Bad Breisig legte die Gruppe eine Pause ein und nutzte die Zeit für einen kurzen Aufenthalt an der Rheinpromenade. Anschließend folgte der Höhepunkt des Tages: eine Fahrt mit dem historischen Vulkan-Express (Brohltalbahn), der seit über 100 Jahren das Rheintal mit der Eifel verbindet. Die Fahrt durch das Brohltal bot eindrucksvolle Landschaftseindrücke.

Nach der Bahnfahrt ging es weiter nach Ahrweiler. Dort erkundeten die Teilnehmenden die historische Altstadt, die noch immer Spuren der Flutkatastrophe von 2021 trägt, sich jedoch zunehmend im Wiederaufbau befindet.

Am frühen Abend trat die Gruppe die Rückfahrt an. Der Ausflug war geprägt von gemeinschaftlichem Erleben und positiven Begegnungen. Ein besonde-

rer Dank gilt dem Busunternehmen Wiedenhoff und dem Busfahrer für die gute Organisation.

Bustour Weihnachtsmarkt Münster

Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsfahrt führte die Exkursion nach Münster. Dort hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, die verschiedenen Weihnachtsmärkte der Stadt zu besuchen und die besondere vorweihnachtliche Atmosphäre zu erleben.

Ein weiterer Programmpunkt war eine Führung durch den Friedenssaal, der als historischer Verhandlungsort des Dreißigjährigen Krieges eine besondere Bedeutung hat.

Neben dem kulturellen Angebot boten die Weihnachtsmärkte Gelegenheit,

sich an den zahlreichen Ständen kulinarisch zu stärken oder letzte Weihnachtsgeschenke zu erwerben.

Auch im kommenden Jahr freuen wir uns darauf, mit neuen Ausflügen weitere Eindrücke zu sammeln und den Teilnehmenden abwechslungsreiche Angebote zu ermöglichen.

Mundartabend

In diesem Jahr lud der Verein WIR in der Hasseldelle wieder zum beliebten Mundartabend ein.

Am Dienstag, den 14. Oktober 2025 trafen sich wieder die Anhänger unserer Heimatsprache im Saal des Vereins. Begrüßen konnten wir Brunhilde Triesch – die langjährige Mitglied der „Hangkgeschmedden“ ist, und zusammen mit Judith Schreiber unsere Gäste



JAHRESBERICHT 2025





mit ihren humorvollen Geschichten über die Gegebenheiten unserer Zeit erfreuten.

Alles in allem war es ein gelungener Abend, auch dank dem Wirt des Restaurants Hasseldelle, der köstliche Speisen servierte und damit zum Wohlbefinden aller beitrug.

Cafeteria

Auch die Cafeteria konnte wieder vollumfänglich alle zwei Wochen von 16 bis 18 Uhr stattfinden.

Wie auch in den Vorjahren bot sie den Senioren des Quartiers die Möglichkeit der Sozialen Teilhabe.

Es handelt sich um ein offenes Angebot für Senioren, welches von ca. 20 Teilnehmenden aus dem Quartier wahrgenommen wurde und für einen regen Austausch untereinander sorgte. Die für die Cafeteria ehrenamtlich tätigen Da-

men zeigten hier, was eine schöne Kaffeetafel zu bieten hat. Bei jedem Treffen gab es selbst gebackenen Kuchen, Mettbrötchen und frischen Kaffee und immer, wenn es einen Geburtstag zu feiern gab, wurde auch darauf angestoßen. Die Besucher waren größtenteils Stammgäste.

Wintermarkt

Am 28. November 2025 fand auf dem Vorplatz des Vereins WIR in der Hasseldelle der zweite Wintermarkt statt. Mit weihnachtlicher Dekoration, einem vielfältigen Programm und engagierter Unterstützung von Ehrenamtlichen, Vereinsmitarbeitern und Bero-ma entwickelte sich das Quartier zu einem lebendigen Treffpunkt.



Besonders die Stände der KiTa Hasseldelle, des Gesprächskreises türkischer Frauen und der Cafeteria sorgten für kulinarische



JAHRESBERICHT 2025

Highlights. Der Kinder- und Jugendbereich begeisterte mit selbstgebastelten Kerzen und Kekshäuschen, die schnell ausverkauft waren. Auch die Wunschstern-Aktion brachte große Freude: Kinder gestalteten zuvor Sterne mit Geschenkewünschen, die von großzügigen Wichteln erfüllt wurden.

Die positive Resonanz bestärkt uns, den Wintermarkt erneut zu veranstalten und damit den Zusammenhalt im Quartier weiter zu fördern.

Folkloretanzprojekt

Seit Anfang des Jahres findet in der Hasseldelle ein Tanzprojekt mit traditionellen türkischen Folkloretänzen statt. Jeden Donnerstag nutzen Kinder sowie anschließend vor allem Mütter den Saal unseres Vereins für gemeinsames Tanzen.



Das Projekt fördert Bewegung, kulturelle Teilhabe

und den generationsübergreifenden Austausch. Finanziert wird es durch die BERGISCHE KRANKENKASSE. Neben gesundheitlichen Aspekten stärkt das Angebot soziale Kontakte, Selbstbewusstsein und das Gemeinschaftsgefühl im Quartier.

Leider ist das Projekt schon wieder beendet, da die Trainerin Nachwuchs bekommen hat.

Anschaffung neuer Technik

Zum achten Mal unterstützt die GCP Foundation, die sich deutschlandweit für soziale Projekte und Einrichtungen engagiert, mit einer Spende den Solinger Verein „Wir in der Hasseldelle e. V.“.

Nachdem in den letzten Jahren die analoge Welt des Solinger Nachbarschaftsvereins unterstützt wurde, erhält dieser nun einen digitalen Helfer. Dank Spenden der GCP Foundation und der Stadtsparkasse Solingen konnten neue Apple-Computer angeschafft werden und sie unterstützt dabei, dass die veraltete Software ein Update bekommen kann.

Jetzt können die Kinder und Jugendlichen weiter-



JAHRESBERICHT 2025

hin, Hausaufgaben am PC erledigen und ihren digitalen Hobbys nachgehen. Digitale Tools, Arbeiten am PC und KI werden für Heranwachsende immer wichtiger, daher ist das Engagement auch eine Investition in eine chancengerechte Zukunft.

Haus der Geschichte

Am 12. Juni 2025 besuchten 18 Frauen aus dem Quartier Hasseldelle die Ausstellung „Nach Hitler“ im Haus der Geschichte in Bonn. Ziel der Exkursion war es, den Teilnehmerinnen einen niedrigschwelligen Zugang zu historischer und politischer Bildung zu ermöglichen.



Die Ausstellung vermittelte Einblicke in die gesellschaftliche Entwicklung Deutschlands nach 1945 und regte zu Austausch und Diskussion an. Neben dem Bildungsaspekt stärkte der gemeinsame Ausflug auch

das Gemeinschaftsgefühl der Gruppe. Der Besuch wurde durch die Unterstützung des Zuwanderer- und Integrationsrates (ZUWI) ermöglicht.

Basketballprojekt

Mit dem Projekt „Kunst in Körben“ startete ein solingenweites Angebot im Quartier Hasseldelle. Initiiert wurde das Projekt von der Spielstadt. Über das Jahr verteilt fanden zahlreiche Veranstaltungen im gesamten Stadtgebiet statt.

Die Auftaktveranstaltung auf dem Bolzplatz in der Hasseldelle wurde von 30 bis 40 Kindern besucht. Im Mittelpunkt stand der Basketballsport, begleitet von Musik sowie einem Essens- und Getränkeangebot. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch den Solinger Sportbund und mehrere Solinger Sportvereine.

Erneuerung Bolzplatz

Im Jahr 2025 setzte sich die Stadt Solingen gemeinsam mit dem Quartiersmanagement für die Aufwertung des Bolzplatzes im Quartier Hasseldelle ein. In diesem Zuge wurde die Anlage umfassend umgestaltet und um mehre-



JAHRESBERICHT 2025

re Neuerungen ergänzt.

Neu geschaffen wurde eine Sitzgelegenheit mit Tisch und Bänken, die zum Verweilen und Picknicken einlädt. Zudem wurden die Fußballtore neu angeordnet und durch stabile Metalltore ersetzt. Die größte Verbesserung stellt die Sanierung des Basketballfeldes dar, das nun über eine markierte Spielfläche verfügt und regelmäßig von Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier genutzt wird.

Die Maßnahmen bedeuten einen deutlichen Mehrwert für das gesamte Areal. Der Verein ist der Stadt Solingen dankbar, dass er in die Planungen einbezogen wurde und gemeinsam eine bedarfsgerechte Lösung für das Quartier umsetzen konnte.

Feriensportprojekt

Auch in diesem Jahr konnte der Verein dank der Unterstützung der BERGISCHEN KRANKENKASSE sowie der Gerd-Kaimer-Bürgerstiftung sportliche Angebote in den Oster-, Sommer- und Herbstferien durchführen. Insgesamt nahmen über 100 Kinder und Jugendliche an dem Projekt teil.

Als besondere Anerken-

nung für regelmäßige Teilnahme erhielten die Kinder in diesem Jahr eine Urkunde, die mit einer kleinen Überraschung beim Verein verbunden war. Das Angebot wurde in enger Zusammenarbeit mit dem Solinger Sportbund umgesetzt, der qualifizierte Anleitende zur Verfügung stellte.

Der Verein bedankt sich bei allen Partnern für die verlässliche Unterstützung. Gemeinsam leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Bewegung, Gesundheit und sozialen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen im Quartier.

Renovierung Teenhouse

Durch die gute Zusammenarbeit mit der GCP konnten wir die Renovierung der Toiletten im Teenhouse erfolgreich umsetzen. Nach der Erneuerung des Jugendraums wurde nun auch dieser wichtige Bereich modernisiert. Damit ist das Teenhouse insgesamt gut für die kommenden Jahre aufgestellt und bietet Kindern und Jugendlichen einen attraktiven, zeitgemäßen Ort, an dem wir hoffentlich noch vielen ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.



JAHRESBERICHT 2025



Jugendsymphonieorchester

Am 24. Juni wurde die Hasseldelle zu einem besonderen Ort der Begegnung: Das Jugendsymphonieorchester Solingen probte unter freiem Himmel mitten im Quartier und brachte klassische Musik direkt zu den Menschen. Viele Anwohnerinnen und Anwohner blieben stehen, hörten von Fenstern oder Balkonen aus zu und genossen die besondere Atmosphäre.

Initiiert wurde die Open-Air-Probe von der Armutskonferenz Solingen mit dem Ziel, kulturelle Teilhabe auch in benachteiligten Stadtteilen zu ermöglichen. Die Aktion zeigte eindrucksvoll, wie Musik Menschen unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Hintergrund zusammenbringt. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Unterstützenden – insbesondere Peter Wutt-

ke, Katrin Geelvink, Horst Koss und Uli Preuß –, die mit ihrem Engagement zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Dieser Abend hat gezeigt: Kultur braucht keine großen Bühnen, sondern Orte, an denen Menschen zusammenkommen.



Soziale Beratung für Geflüchtete

Der Verein „Wir in der Hasseldelle e.V.“ setzt sich schon immer für eine bessere Integration und eine offene Gesellschaft ein. Somit ist es seit jeher unsere Aufgabe, verschiedene Nationen zu vereinen. Die Hilfe für Geflüchtete



JAHRESBERICHT 2025

umfasst alle Lebensbereiche und ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der Nachbarschaft. Durch Beratung per Telefon, niederschweligen Austausch per Nachrichten und vor allem Termine vor Ort unterstützen wir die Menschen, die nach unserer Hilfe suchen, um besser in Solingen Fuß fassen zu können. Mit mehr als 55 verschiedenen Nationalitäten, ermöglicht das Quartier einen alltäglichen Austausch zwischen verschiedenen Kulturen. Das führt aber auch zu Problemen, Unsicherheit oder Unwissenheit. Deswegen sind wir aktiv im Quartier mit offenen Sprechstunden und vereinbarten Terminen. Im Jahr 2025 haben wir Menschen beim Ausfüllen von bürokratischen Unterlagen, bei der Einschulung von Kindern und bei wichtigen Anrufen geholfen. Dabei belief sich die durchschnittliche Beratung auf 40 Termine im Monat.



AQUARIS in unruhigem Fahrwasser
Der Verein „Wir in der

Hasseldelle“ ist seit vielen Jahren als Träger für eine Integrationsmaßnahme in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Jobcenter Solingen tätig. Ziel dieser Integrationsmaßnahme ist, auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt benachteiligte junge Erwachsene bei der Überwindung von arbeitsmarktrelevanten Hemmnissen zu unterstützen. Neben dem Vermitteln von fachlichen Inhalten, steht vor Allem die Entwicklung der Persönlichkeit der Teilnehmenden im Vordergrund. Hierbei wird eine den Lebenswelten der Teilnehmenden entsprechende Orientierung gewählt. Sie sind die „Experten“ für Ihre Ziele und erhalten durch eine gezielte Beratung und Förderung Unterstützung. Eine Beschäftigung in einem sehr ausbildungsnahen Bereich erleichtert dabei die Berufsorientierung, und der geschaffene Mehrwert kommt sichtbar und unmittelbar dem Stadtteil zugute.

In diesem Jahr war es bei AQUARIS ein Auf und Ab. Nach der Verabschiedung im August von Carsten Heinrichs verließ auch sein Nachfolger den Verein schnell wieder. In dieser Zeit mussten wir in den Notstand gehen und uns die Aufgaben aufteilen, um die



JAHRESBERICHT 2025

fehlende Stelle zu kompensieren. Am Jahresanfang im Februar 2026 fängt dann Herr Lars Evertz bei uns an. Wir erhoffen uns, nun einen langfristigen Mitarbeiter mit ihm gewonnen zu haben. Nur so könne die Bedarfe der Teilnehmenden und die Problemlagen aufgearbeitet werden und so nachhaltig Menschen in den Ersten Arbeitsmarkt reintegriert werden.

Für den neuen Bewilligungszeitraum 2025 wurden der

Maßnahme AQUARIS ein weiterer Platz zugesprochen, so dass wir nun 10 Langzeitarbeitslosen Menschen eine Perspektive und Vorbereitung für den Wiedereinstieg ins Berufsleben bieten können. Auch verschiebt sich die Zusammensetzung der Teilnehmenden immer weiter zu einer älteren Personengruppe. Während in den vorangegangenen Jahren Teilnehmende über 25 Jahren eher die Ausnahme waren, stellen sie nun fast 50% der



JAHRESBERICHT 2025



Teilnehmenden dar.

„Wir in der Hasseldelle“ e.V. hat seit Februar 2021, einen Patenschaftsvertrag für den Gustav-Coppel-Park mit der Stadt Solingen geschlossen. Die Pflege des Parks wird seitdem erfolgreich von AQUARiS übernommen und bereichert die Beschäftigungsmöglichkeiten für die Teilnehmenden an der Maßnahme. Der Gustav-Coppel-Park, mit einer Gesamtfläche von ca. 50.000 Quadratmetern, dient im Stadtteil am Kanenhof / Wupperstraße als „Naherholungsgebiet“ und wertet den Stadtteil mit seiner einladenden Gestaltung auf. Umliegende Schulen und Kindertagesstätten nutzen den Park für Exkursionen zu Umweltthemen. Die Wasserläufe und Grünflächen nehmen einen positiven Einfluss auf das lokale Mikroklima. Eine Weiterentwicklung der Umweltthemen gehört genauso zu den Aufgaben, wie die Stärkung der jungen Teilnehmer in der Beschäftigungsmaßnahme.

Zu den Aufgaben der Teilnehmenden gehören u.a., die Sauberkeit der Parkanlage zu erhalten, das Achten auf die Gesundheit der Bäume, das Freischneiden der Wege und das Mähen

der Rasenfläche. Es wurde ein Konzept erarbeitet, um eine schrittweise Umgestaltung der Parkfläche, hin zu mehr Naturschutz und Artenvielfalt umzusetzen.

Um die Verantwortung für den Naturschutz zu stärken, haben wir mit den Teilnehmenden eine Veranstaltung des Stadtdienstes „Natur und Umwelt“ der Stadt besucht, und auch die Zusammenarbeit mit dem Stadtdienst im Coppelpark wurde mit gemeinsamen Begehungen vertieft.

Weitere Aufgaben

Hinzu kommen weitere Tätigkeiten wie Umzüge von hilfsbedürftigen Menschen innerhalb von Solingen, mitwirken bei Stadtteilfeesten, unterstützen der Hausmeister an verschiedenen Solingern Schulen und vieles mehr. Die Hilfe bei Umzügen fällt mit reduzierter Teilnehmendenzahl zunehmend schwerer und von vielen ähnlichen Maßnahmen im Stadtgebiet ist zu hören, dass sie diese Tätigkeit inzwischen gar nicht mehr anbieten. So erreichen uns immer mehr Anfragen hilfsbedürftiger Personen.

Hierzu zählen u.a. Fragen zur Zahngesundheit, das Intervenieren bei dem Hinweis auf seelische Be-



JAHRESBERICHT 2025

lastungen und der allgemeine Gesundheitszustand sowie das Herausarbeiten suchtspezifischer Problemlagen.

Nach dem Prinzip **„Fördern und Fordern“** wurden die Teilnehmenden mithilfe eines lösungsorientierten Beratungsansatzes in die Erarbeitung des Entwicklungsplans einbezogen und an den getroffenen Vereinbarungen eigenverantwortlich und gleichberechtigt beteiligt (**Sie sind die Experten in Ihrem Leben**). Dies geschah in enger Absprache mit den Arbeitsberatern des Kommunalen Jobcenters Solingen.

Kernpunkt war eine ganzheitliche, die Lebenswelten der Teilnehmenden berücksichtigende Arbeit, des verantwortlichen Anleiters und der beratenden Fachkraft mit den Teilnehmenden. Die Verbindung von gemeinwesen- und gemeinnutzorientierter Arbeit und die Förderung von Sozialkompetenzen stabilisierten die persönlichen Lebensverhältnisse und erleichterten den Teilnehmenden die Aufnahme einer dauerhaften Beschäftigung oder unterstützten Sie auf den Weg dorthin.

Ein besonderes Merkmal unserer Arbeit ist die hohe Flexibilität, mit der wir auf

veränderte Teilnehmerstrukturen reagieren konnten.

Vom 1. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026 besuchten insgesamt 16 Teilnehmende die Maßnahme. Davon waren 14 männlich und zwei weiblich. Zwei Teilnehmende wurden in den allgemeinen Arbeits- bzw. Ausbildungsmarkt vermittelt, ein Teilnehmender startete ein geförder-tes Arbeitsverhältnis nach §16i. Unsere Zielsetzung, Teilnehmenden der Maßnahme AQUARIS in ein versicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis zu vermitteln bzw. die Voraussetzung hierfür zu verbessern, war und ist Grundlage unserer Arbeit. Aufgrund der multiplen Vermittlungshemmnisse standen Stabilisierungen und Vermittlung von Schlüsselqualifikationen und somit Teilhabe an der Gesellschaft im Vordergrund.

Unsere Zielsetzung, Teilnehmende individuell an den Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz heranzuführen, wurde eng mit den Mitarbeitenden des Kommunalen Jobcenter Solingen und Fachstellen abgestimmt. Dabei wurden häufig auch Ziele vereinbart, die vor einer Vermittlung erreicht

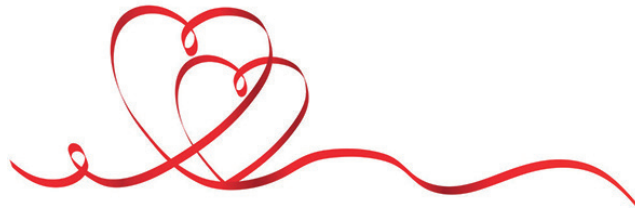


JAHRESBERICHT 2025

werden mussten. Der Beratungsbedarf für die Teilnehmenden ist kontinuierlich in den letzten Jahren gestiegen, die Herausforderungen an die Heranführung zur Arbeit und Ausbildung wurden größer. Trotz Vernetzung mit Akteuren aus unterschiedlichen Fachbereichen, ist die Anzahl der Teilnehmenden, die während des Maßnahmeverlaufs ohne Entwicklung bleiben, gestiegen.



JAHRESBERICHT 2025



Wir bedanken uns ganz herzlich:

- Amefa Stahlwaren GmbH Solingen
- Arbeitskreis Offene Tür
- AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH
- Bergische Krankenkasse
- Bergische Volkshochschule
- Bezirksvertretung Mitte
- Der Paritätische – Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit Solingen mbH
- Der Paritätische – Förderverein für soziale Arbeit in Solingen e.V.
- Fachdienste der Stadt Solingen
- Familienzentrum Hasseldelle
- Feuerwehr Solingen
- Fuhrgemeinschaft e.V.
- Gerd-Kaizer-Bürgerstiftung
- Grand City Property Ltd. Zweigniederlassung Deutschland
- Haus der Jugend Solingen
- Jugendförderung Stadt Solingen
- Kommunales Integrationszentrum
- Leitung und Mitarbeitern des Kommunalen Jobcenter Solingen
- Musa Kavalli
- Nachbarschafts-Hilfeverein e.V., Spar- und Bauverein Solingen eG
- Paritätisches Jugendwerk NRW
- Rheinische Post
- Rollhaus Solingen
- Rund um die Zietenstraße e.V.
- Solinger Sportbund e.V.
- Solinger Tageblatt
- Spar- und Bauverein Solingen eG
- Spielmobil der Stadt Solingen
- Stiftung „FÜReinander - Chancen in Solingen e.V.“
- Thomas Pöschel
- Walbusch-Jugendstiftung

.... und allen ehrenamtlichen und engagierten Unterstützern.

